

UFOP veröffentlicht KulturPflanzen-Magazin 2024

Rapsöl & Hülsenfrüchte: Gutes wächst so nah

Berlin, 05. Juni 2024. – Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V. (UFOP) veröffentlicht heute die neueste Ausgabe ihres KulturPflanzen-Magazins. Die neue Ausgabe 2024 ist ab sofort digital verfügbar und als Printausgabe kostenfrei erhältlich.

Unter dem Motto GUTES WÄCHST SO NAH: RAPSÖL & HÜLSENFRÜCHTE dreht sich alles um die fünf heimischen Kulturpflanzen Ackerbohne, Süßlupine, Körnererbse, Sojabohne und Raps. Im Vordergrund stehen nicht nur kulinarische Themen, sondern auch die Mobilität in der Landwirtschaft von heute und morgen. Am Beispiel moderner Antriebsenergien, die durch klimafreundliche Alternativen wie Rapsöl, Raps-Biodiesel, HVO oder Ökostrom betrieben werden, wird eine Landwirtschaft ohne Mineralöl skizziert. Denn die Umstellung auf alternative Kraftstoffe in der Landwirtschaft ist eine der wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen des Sektors.

Ein weiterer Fokus des Magazins liegt auf der globalen Versorgungssicherheit angesichts des fortschreitenden Klimawandels. Welche Rolle spielen heimische Ölpflanzen und Hülsenfrüchte dabei und wie kann durch sie eine bessere Versorgungssicherheit gewährleistet werden? Das Magazin zeigt auf, wie klein der Anteil der Anbaufläche für Biokraftstoffe wirklich ist und warum der Biokraftstoffeinsatz nicht als Argument für Nahrungsknappheit und Hunger taugt.

Vier Food-Start-ups berichten über ihre innovativen Produkte aus pflanzlichen Proteinquellen: den säurearmen Lupinenkaffee, den Ackerbohnenkäse, veganen Leberkäse und Weißwürste aus Erbse. Um solche neuen Produkte auf den Markt bringen zu können, bedarf es nicht nur einer innovativen Herstellung, sondern auch verlässlicher Anbaupartner und gutes Saatgut. Apropos Saatgut: Durch den Klimawandel müssen viele Züchtungsstrategien angepasst werden, um die Kulturen in Deutschland weiter erfolgreich anzubauen. Ein Kapitel des Magazins widmet sich den Herausforderungen in der Pflanzenzüchtung.

Neben wissenschaftlichen und technologischen Themen bietet das Magazin auch weitere spannende Geschichten und praktische Tipps für Verbraucherinnen und Verbraucher: Sie reichen vom Beitrag über Deutschlands jüngsten Ölmüller, über Beauty-Tipps und Raps in Raketen bis hin zu köstlichen Rezepten zum Nachkochen. Wie Detlef Kurreck, Landwirt und UFOP-Vorsitzender, im Editorial zusammenfassend schreibt, sollen die Leserinnen und Leser in diesem Magazin die Innovationen in der Landwirtschaft kennenlernen, die nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch zur Ernährungssicherheit beitragen.



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Das 36-seitige Magazin der UFOP steht auf www.ufop.de/kpm als Download zur Verfügung. Auf Anfrage an UFOP ist sie auch als gedruckte Fassung kostenfrei erhältlich.



Redaktionskontakt:

Stephan Arens

Tel. 030 235 97 99 – 10

E-Mail: s.aren@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.